

Wirtschaftsplan

des
Eigenbetriebs

Stadtentwässerung Göppingen

(SEG)

über das
Wirtschaftsjahr

2026



Bild 1: Belegschaft der SEG

Wirtschaftsplan
des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Göppingen
für das Jahr 2026

Inhaltsverzeichnis:

1. Grundlagen	4
2. Allgemeines	6
2.1 Behandelte Abwassermengen.....	6
2.2 Abgerechnete Abwassermengen sowie versiegelte Flächen	7
2.3 Gebührenentwicklung	7
2.4 Betrachtung des laufenden Jahres 2025	8
2.5 Bilanzentwicklung 31.12.2019 – 31.12.2026.....	9
3. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	11
3.1 Erträge	12
3.1.1 Umsatzerlöse	13
3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge.....	13
3.2 Aufwendungen.....	14
3.2.1 Materialaufwand	14
3.2.2 Personalkosten.....	15
3.2.3 Abschreibungen	15
3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
3.2.5 Zinsen.....	16
3.2.6 Entwicklung der Betriebskosten	17
3.2.7 Entwicklung der Abschreibungen und Verzinsung.....	17
3.3 Betriebsergebnis und Überschussausgleich.....	18
4. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	19
4.1 Liquiditätsplan Gesamtübersicht	20
4.2 Finanzierungsmittel.....	22
4.2.1 Finanzierungsmittel 2026	22
4.3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	23

5. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen.....	24
5.1 Investitionsplan Kläranlage	24
5.2 Investitionsplan Kanäle und Zuleiter	25
5.3 Investitionsplan Regenüberlaufbecken	26
5.4 Kläranlagen	27
5.5 Kanäle und Zuleiter	27
5.6 Regenüberlaufbecken	27
6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	28
7. Finanzierungsbedarf 2026	29
8. Übersicht Schuldenstand	30
8.1 Entwicklung des Schuldenstandes.....	30
8.2 Darstellung der Schuldenentwicklung.....	31
9. Stellenübersicht.....	32
Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2024 zu § 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG der Stadtentwässerung Göppingen	33
Anlage 2 Erläuterungen zum Erfolgsplan einschließlich Finanzplan 2026 ..	34

Vorbericht

Zum Wirtschaftsplan 2026

des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Göppingen (SEG)

1. Grundlagen

Der Gemeinderat der Stadt Göppingen hat am 15.02.1996 den Grundsatzbeschluss zur Gründung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Göppingen zum 01.01.1997 gefasst. Am 17.10.1996 hat der Gemeinderat die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung beschlossen.

Aufgrund § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) i. V. m. der Eigenbetriebsverordnung-HGB BW ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm und der Stellenübersicht. Dem Wirtschaftsplan ist eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde gelegt.

Der **Erfolgsplan** enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahrs. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen, insbesondere erhebliche Abweichungen zu den Vorjahreszahlen werden in den Erläuterungen begründet. Den Ansätzen für das Planjahr sind die Planansätze für das laufende Jahr und die entsprechenden Ergebnisse des Vorjahres gegenüberzustellen.

Der **fünfjährige Finanzplan** umfasst das laufende Wirtschaftsjahr, das Wirtschaftsjahr, für das der Wirtschaftsplan aufgestellt wird, und die folgenden drei Wirtschaftsjahre. Er besteht aus:

- einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in der für den Erfolgsplan vorgeschriebenen Ordnung
- und einer Übersicht über die Entwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen in der für den Liquiditätsplan vorgeschriebenen Ordnung.

Der **Liquiditätsplan** enthält:

- alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres
- die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Dem Liquiditätsplan ist eine Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität beigefügt. Die Liquidität ist unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestands des Vorjahres so geplant, dass der Liquiditätsbestand am Ende des Wirtschaftsjahres nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben ist.

Der Finanzierungsbedarf und die Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen sind nach Vorhaben getrennt veranschlagt und erläutert.

In das dem Finanzplan zugrunde zu legende **Investitionsprogramm** sind die im Planungszeitraum vorgesehenen Investitionen nach Jahresabschnitten aufgenommen. Jeder Jahresabschnitt gibt die fortzuführenden und neuen Investitionen mit den auf das betreffende Jahr entfallenden Teilbeträgen wieder. Kleinere Investitionen sind zusammengefasst.

Die Mittel für die einzelnen Vorhaben sind übertragbar. Soweit nichts anderes bestimmt, sind die Ansätze lt. §2 Abs. 4 EigBVO-HGB für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig.

Die **Stellenübersicht** enthält die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Beamtinnen und Beamte, die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde aufgeführt und in der Stellenübersicht nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des Vorjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben. Erhebliche Abweichungen von der Stellenübersicht des laufenden Wirtschaftsjahres sind zu begründen.

Sofern vorrangige Rechtsvorschriften eine abweichende Gliederung von Bilanz, Erfolgs- oder Liquiditätsrechnung bedingen, ist diese Gliederung für die Planung und den Jahresabschluss zugrunde zu legen.

2. Allgemeines

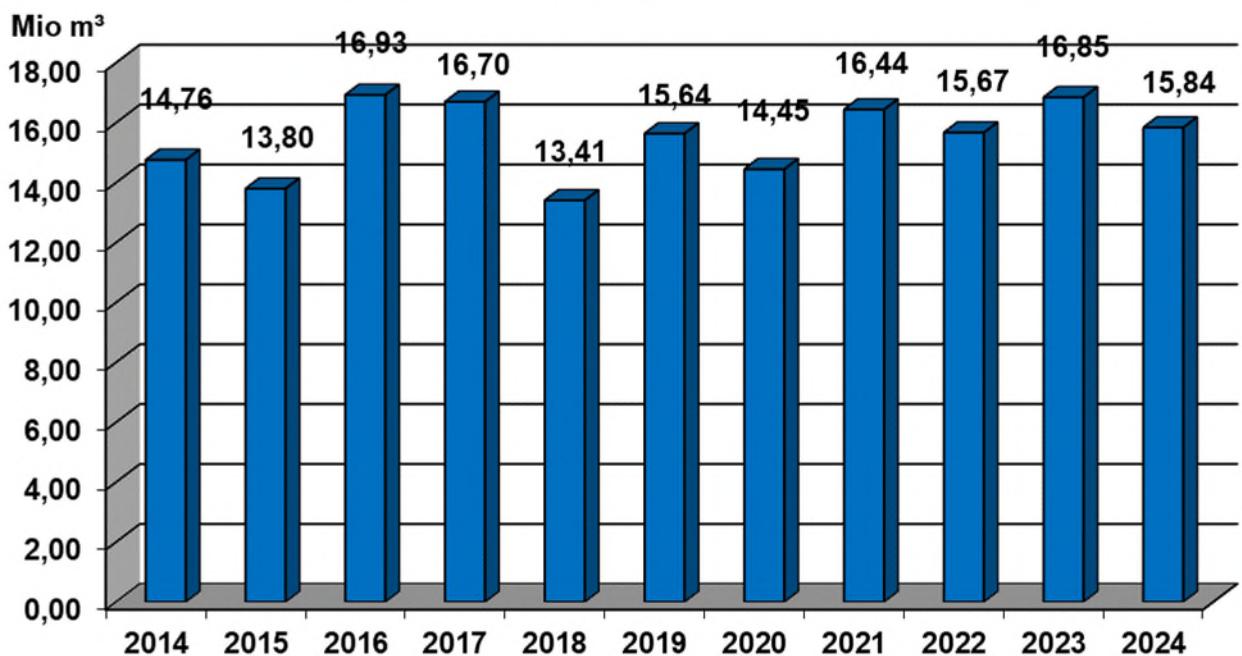
Seit dem 01.01.1997 werden die städtischen Aufgaben der Abwasserbeseitigung von der Stadtentwässerung Göppingen (SEG) in Form eines Eigenbetriebs wahrgenommen. Der Wirtschaftsplan der SEG ist aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und finanziert sich über Gebühren und Beiträge selbst. Insofern kommt den Abwassergebühren eine zentrale Bedeutung zu.

2.1 Behandelte Abwassermengen

Die Erlössituation der SEG ist abhängig von den anfallenden Schmutzwassermengen, die im Zusammenhang mit dem Frischwasserverbrauch steht und von den an das Kanalnetz angeschlossenen versiegelten Flächen.

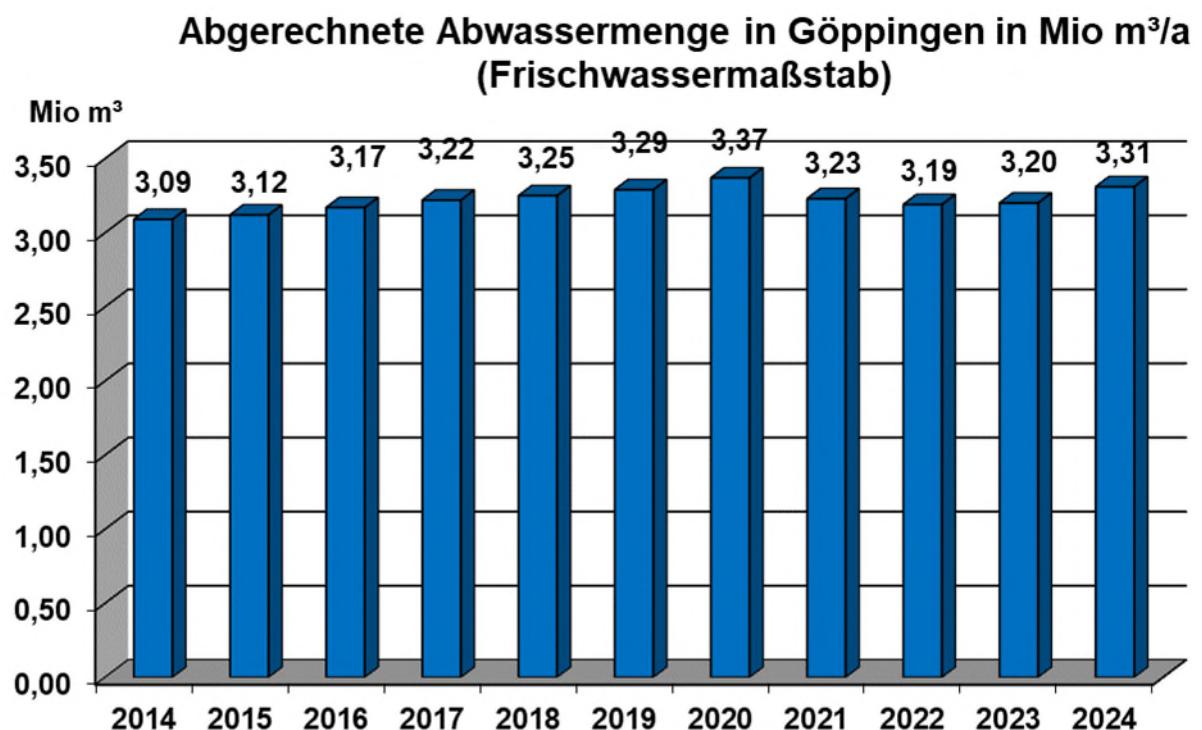
Die in der Kläranlage Göppingen behandelte Abwassermenge liegt in den letzten 10 Jahren zwischen 13,41 Mio. m³ und 16,93 Mio. m³ pro Jahr. Sie wird hauptsächlich von der Witterung beeinflusst.

Behandeltes Abwasser in der Kläranlage Göppingen einschl. Anschlussgemeinden in Mio m³/a



2.2 Abgerechnete Abwassermengen sowie versiegelte Flächen

Die gebührenpflichtige Abwassermenge stieg ab 2014 jedes Jahr bis 2020 leicht an. In den Jahren 2021 und 2022 gingen die gebührenpflichtigen Abwassermengen aufgrund von Wassereinsparungen der Bürger und der Industrie wieder leicht zurück. Die mit den Gebührenzahldaten in Göppingen abgerechnete Abwassermenge betrug im Jahr 2024 ca. 3,31 Mio. m³. Für das Jahr 2026 wird eine Abwassermenge von 3,23 Mio. m³ veranschlagt, basierend auf dem Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2024. Zur Ermittlung der Niederschlagwassergebühr kommen ca. 5,03 Mio. m² öffentliche und private versiegelte Flächen sowie 2,18 Mio. m² Straßenflächen hinzu.



2.3 Gebührenentwicklung

Im Jahr 2026 ist bei den Aufwendungen mit höheren Zinsaufwendungen zu rechnen. Ebenso steigen die Aufwendungen für den Material-Direktverbrauch an. Durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst 2025 erhöhten sich ebenfalls die Personalkosten. Des Weiteren ist mit deutlich höheren Ausgaben bei den sonstigen Aufwendungen zu rechnen: Für die Containeranlage, die vorübergehend als Arbeitsstätte während des Umbaus des Betriebsgebäudes genutzt wird, fallen sowohl hohe Mietkosten als auch Kosten für den Abbau der Container an.

Die Stadtentwässerung Göppingen steht nicht nur beim Betriebsgebäude sondern auch in den Bereichen der Energieerzeugung vor notwendigen und größeren Investitionsmaßnahmen. Dadurch bleiben die Abschreibungen weiterhin auf einem hohen Niveau.

Bei der Abwasserabgabe wird die SEG weiterhin beantragen, Investitionen zur Modernisierung der Regenüberlaufbecken zu verrechnen.

Auflösungen von Rückstellungen aus Jahresüberschüssen der Vorjahre sind in Höhe von 541.020 € im Jahr 2026 eingeplant.

Vorjahresverluste im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 33.915 € wurden ebenfalls bereits eingeplant. Im Planjahr 2026 haben wir Aufwendungen und Erträge in gleicher Höhe und somit entsteht ein ausgeglichenes Ergebnis nach KAG.

Die gebührenpflichtige Abwassermenge steigt seit 2023 wieder leicht an. 2024 betrug sie 3,31 Mio. m³. Für das Jahr 2026 wird mit einer Wassermenge in Höhe von 3,23 Mio. m³ kalkuliert.

Nach der jetzt erstellten Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 erhöht sich die **Schmutzwassergebühr von 2,14 €/m³ Abwasser um 1 Cent (0,5 %) auf 2,15 €/m³ Abwasser. Die Niederschlagswassergebühr erhöht sich von 0,56 €/m² versiegelter Fläche um 2 Cent (3,6%) auf 0,58 €/m² versiegelter Fläche.**

Die Kalkulation wurde auf Grundlage der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft IVC Public Services GmbH erstellten Kostenträgerrechnung durchgeführt. Hierbei wurden die Verteilungsschlüssel für die Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasser aufgrund der Kostenstruktur der SEG ermittelt.

2.4 Betrachtung des laufenden Jahres 2025

Das Rechnungsprüfungsamt stellte fest, dass seit Ende 2023 Auszahlungen in wesentlicher Höhe investiv, d.h. als Anschaffungskosten- und Herstellkosten gebucht wurden, die grundsätzlich Aufwand darstellen. Die Kosten für die Lieferung, Aufstellung und Miete der Containeranlage wurden mit dem Betriebsgebäude abgerechnet. Dies ist nicht mehr zulässig.

Die Korrekturen werden in den Wirtschaftsjahren 2025 und 2026 ergebniswirksam und belasten die jeweiligen Betriebsergebnisse. Nach jetzigem Stand sind dies in 2025 rund 866.000 € im Zusammenhang mit der Anmietung der Containeranlage und zusätzliche Abschreibungen in Höhe von ca. 360.000 € (abhängig von der Nutzungsdauer der Containeranlage). Ob hieraus resultierend ein Verlust entsteht, wird im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2025 festgestellt werden.

Aktuell werden Einsparpotentiale im Bereich Fremdleistungen in Höhe von ca. 500.000 € geprüft.

2.5 Bilanzentwicklung 31.12.2019 – 31.12.2026

Die Bilanzentwicklung wurde aufgrund der Jahresabschlüsse 2019 bis 2024 sowie der Prognosen der Jahre 2025 und 2026 erstellt.

Das Anlagevermögen erhöht sich seit dem Jahr 2019 bis 2024 konstant. Dies ist auf steigende Investitionen zurückzuführen.

Diese sind nötig um das Klärwerk weiter zu modernisieren und effizienter zu machen.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2026 wird sich voraussichtlich auf 96,7 Mio. € erhöhen. Grund hierfür sind im Bereich Klärwerk große Investitionen z.B. für den Umbau des Betriebsgebäudes, den Bau eines neuen Blockheizkraftwerks und die Erneuerung der Gasspeicher. Im Bereich Kanäle/RÜB wurde ebenfalls in Kanalsanierungen und RÜB- Modernisierungen investiert.

Der Darlehensstand erhöhte sich in den Jahren 2019 bis 2024 von 52,8 Mio. € am 31.12.2019 auf 59,7 Mio. € am 31.12.2024. Für die Jahre 2025 und 2026 ist weiterhin mit einem Anstieg zu rechnen. Der Darlehensstand beträgt am 31.12.2026 voraussichtlich 74,0 Mio. €.

Bilanzentwicklung 31.12.2019 - 31.12.2026

Aktiva

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Anlagevermögen	74.162.873	95,9	75.031.730	96,9	75.632.002	96,6	79.919.488	97,1
Umlaufvermögen	3.199.774	4,1	2.356.580	3,0	2.617.913	3,3	2.397.522	2,9
Rechnungsabgrenzungsposten	4.985	0,0	4.468	0,0	5.354	0,0	2.714	0,0
Bilanzsumme	77.367.632	100,0	77.392.778	100,0	78.255.270	100,0	82.319.724	100,0

Passiva

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
	Euro	%	Euro	%	Euro	%	Euro	%
Eigenkapital	567.617	0,7	581.832	0,8	558.868	0,7	474.600	0,6
Investitionszuwendungen	13.248.522	17,1	12.815.187	16,6	12.688.225	16,2	17.015.942	20,7
Empfangene Ertragszuschüsse	6.880.710	8,9	6.750.585	8,7	6.476.885	8,3	6.376.857	7,7
Rückstellungen	2.755.390	3,6	2.917.280	3,8	2.433.543	3,1	2.027.145	2,5
Darlehen	52.804.693	68,3	52.752.031	68,2	54.102.494	69,1	53.471.534	65,0
kurzfristige Verbindlichkeiten	1.110.700	1,4	1.575.863	2,0	1.995.254	2,5	2.953.646	3,6
Bilanzsumme	77.367.632	100,0	77.392.778	100,0	78.255.270	100,0	82.319.724	100,0

3. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Formblatt Anlage 1 zu § 1 Abs. 1 S. 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG

Nr.	Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2 ¹	3	4 ²	5	6
1.	Umsatzerlöse	10.637.296	11.188.719	11.595.574	11.500.840	11.749.624	11.966.471
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.	sonstige betriebliche Erträge	4.641.591	4.808.466	5.068.720	4.918.010	4.706.937	4.830.917
	Betriebliche Erträge gesamt	15.278.888	16.007.185	16.674.294	16.428.850	16.466.561	16.807.388
5.	Materialaufwand:						
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.567.502	1.733.000	1.553.000	1.553.000	1.553.000	1.553.000
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.151.027	3.367.000	3.565.500	3.675.500	3.681.000	3.686.000
6.	Personalaufwand:						
a)	Löhne und Gehälter	2.720.018	2.932.367	3.151.175	3.239.408	3.330.112	3.423.355
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung	858.728	865.903	993.703	1.021.526	1.050.129	1.079.533
7.	Abschreibungen:						
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.840.560	4.694.500	4.611.500	4.510.000	4.432.200	4.670.000
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten						
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	1.971.836	1.131.415	1.351.416	1.121.415	1.112.121	1.087.500
	Betriebliche Aufwendungen gesamt	14.109.671	14.724.185	15.226.294	15.120.850	15.158.561	15.499.387
9.	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
	Aufwendungen aus Verlustübernahmen von Beteiligungen						
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
15.	Ergebnis nach Steuern	62.020	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
16.	sonstige Steuern	62.020	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
	nachrichtlich						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung						
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung						

¹ Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans.

² Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

Im Erfolgsplan sind die geplanten Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres den Planzahlen des Vorjahres und den festgestellten Zahlen des Geschäftsjahres 2024 gegenübergestellt.

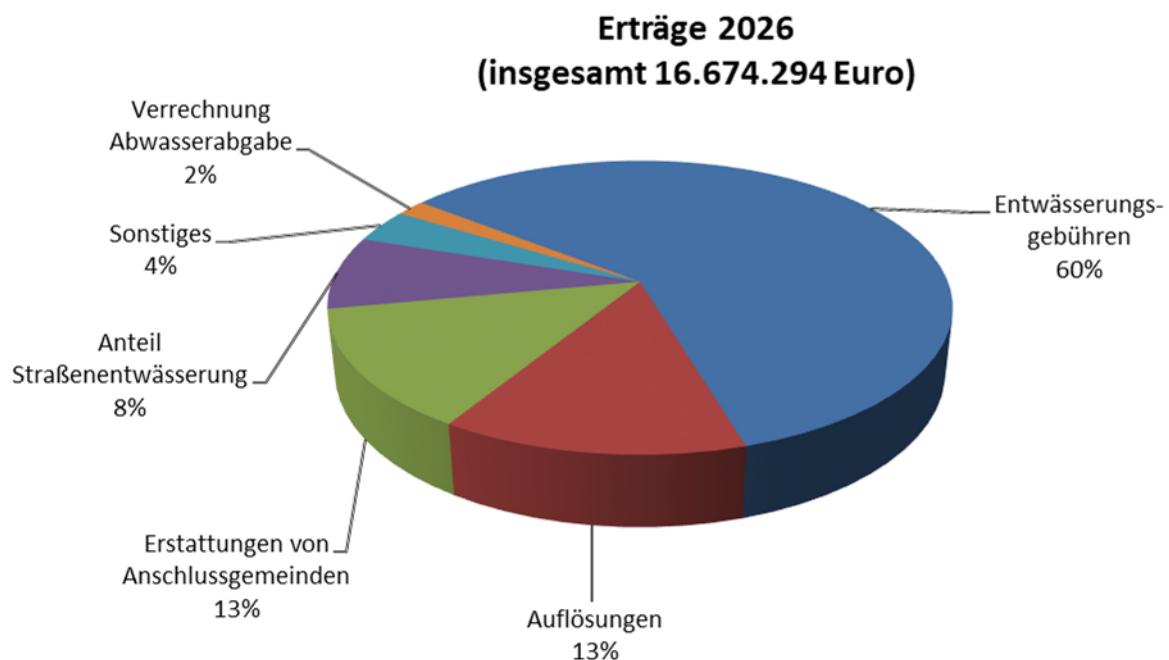
Volumen des Erfolgsplans:

2026	2025	2024
16.674.294 €	16.007.185 €	15.278.888 €

Das Volumen des Erfolgsplans erhöht sich gegenüber dem Jahr 2025 um ca. 4,17 %.

Im Planjahr 2026 wird mit Aufwendungen in Höhe von 16.674.294 € (inkl. Zinsen und Steuern) und mit Erträgen in Höhe von 16.674.294 € gerechnet. Somit entsteht 2026 ein ausgeglichenes Ergebnis nach KAG. Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren werden über die Auflösung von Rückstellungen an den Gebührenzahler zurückgegeben. Im Wirtschaftsjahr 2026 liegt die Entnahme bei 541.020 €. Hier sind Überschüsse der Jahre 2021 bis 2024 enthalten.

3.1 Erträge



3.1.1 Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen sind Entwässerungsgebühren in Höhe von 9.976.020 € enthalten. Dabei wird mit einer gebührenpflichtigen Abwassermenge von 3,23 Mio. m³/a und einer Entwässerungsgebühr entsprechend der Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 in Höhe von 2,15 €/m³ für Schmutzwasser und 0,58 €/m² für Niederschlagswasser gerechnet.

Die Erlöse aus der Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze in Höhe von 1.338.553 € sind unter Zugrundelegung der tatsächlichen versiegelten Flächen berechnet und entsprechen einem Anteil von 8 % der Gesamterträge.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

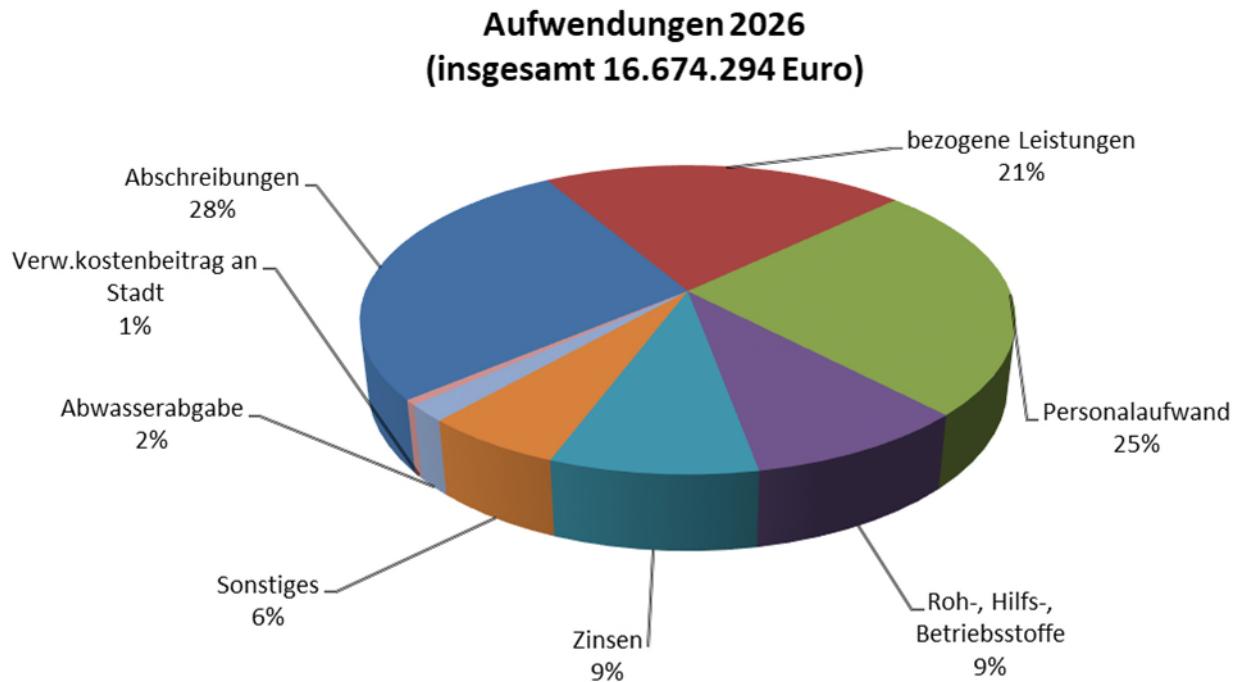
Die Auflösungen von Zuweisungen und Zuschüssen in Höhe von 1.967.700 € entfallen hauptsächlich auf die Kläranlagen. Sie errechnen sich größtenteils aus den Zuweisungen vom Land und aus den Investitionskostenanteilen der Anschlussgemeinden der Kläranlage Göppingen.

Die Betriebskostenerstattungen der Anschlussgemeinden und -verbände der Kläranlage Göppingen in Höhe von 2.200.000 € wurden unter Zugrundelegung des Anteils aus dem Durchschnitt der letzten Jahre ermittelt.

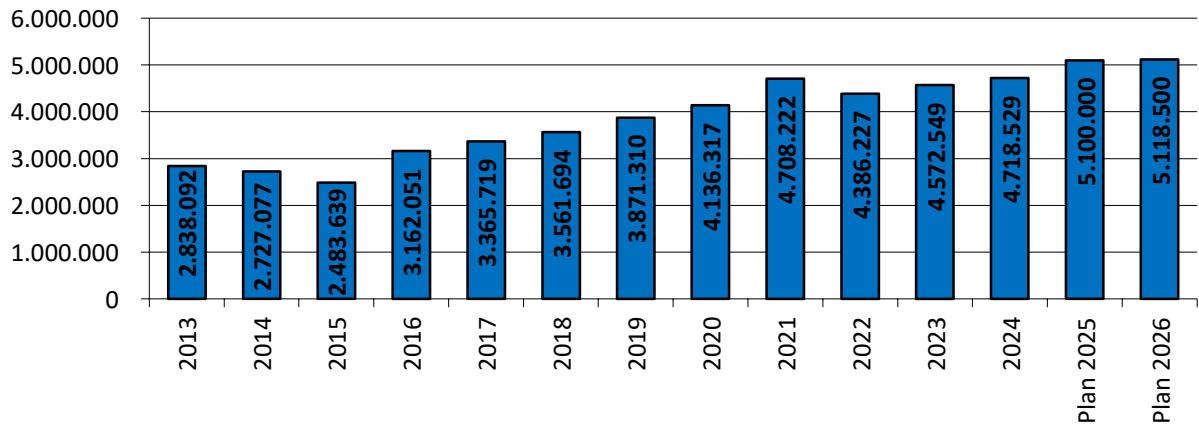
Der tatsächliche Betrag hängt von der Höhe der Betriebskosten bei der Kläranlage sowie von der gemessenen Verschmutzung und der gemessenen Abwassermenge der Anschlussgemeinden und -verbände im jeweiligen Jahr sowie dem Durchschnitt der fünf Vorjahre ab.

Bei der Abwasserabgabe wird ein Verrechnungsbetrag in Höhe von 300.000 € veranschlagt.

3.2 Aufwendungen



3.2.1 Materialaufwand



Die einzelnen Aufwendungen für die Position Materialaufwand von insgesamt 5.118.500 € im Jahr 2026 sind detailliert im Erfolgsplan und den Erläuterungen hierzu dargestellt.

Aufgrund des gestiegenen Instandhaltungs- und Sanierungsaufwands, sowie permanent steigender Materialkosten stiegen die Kosten seit dem Jahr 2016 deutlich an.

Zustandserfassung/ Kanalsanierungskonzept:

Auf Grundlage der Eigenkontrollverordnung müssen öffentliche Kanäle alle zehn Jahre auf ihren Zustand untersucht werden. Dies erfolgt in der Regel durch eine TV-Kamera-Befahrung. Im Jahr 2018 wurde das zeitliche Konzept der Zonenbefahrung überarbeitet und seit 2019 umgesetzt.

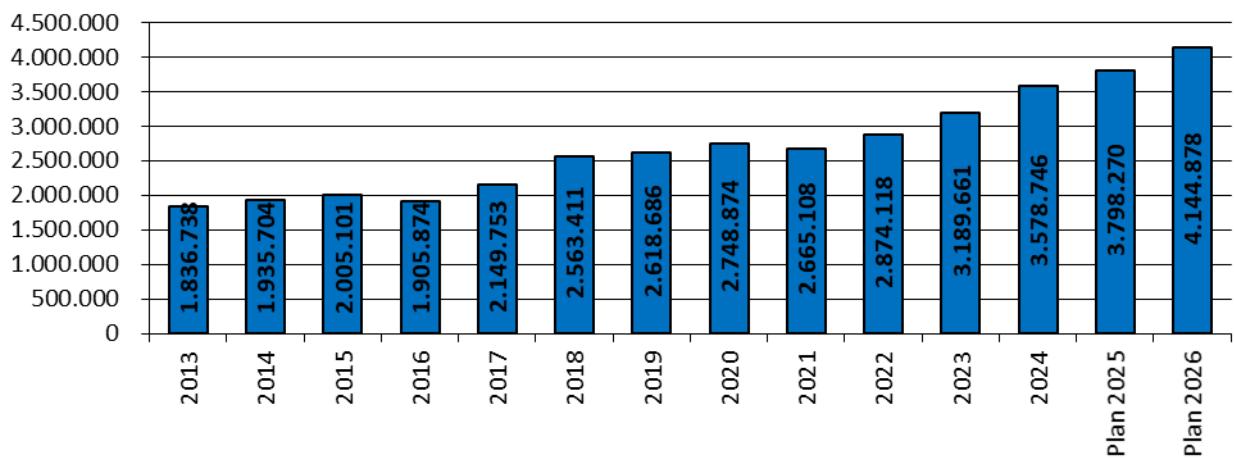
Größere Investitionen sind der Neubau eines Entlastungskanals vom RÜB 25 Hofhalde und der Kanalneubau in der Nikolaus-Lenau-Straße.

Des Weiteren sind Kanalsanierungen in Göppingen (Ulmer Straße, Bruckwasen), St. Gotthardt und in Faurndau geplant.

3.2.2 Personalkosten

Der Personalaufwand in Höhe von 4.144.878 € für 2026 orientiert sich am Personalbestand und berücksichtigt die zu erwartenden tariflichen Lohn- und Gehaltserhöhungen.

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund von Tariferhöhungen.



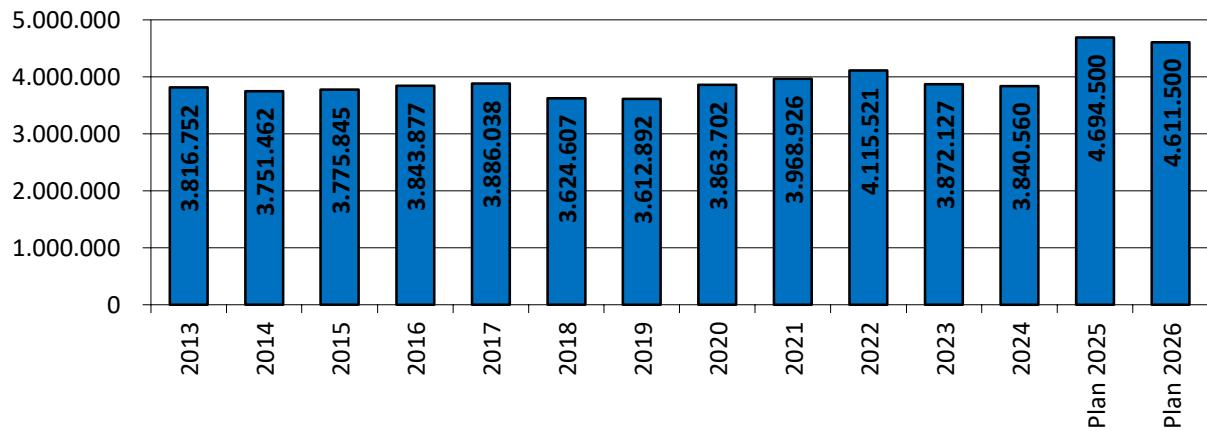
3.2.3 Abschreibungen

Die Abschreibungen von insgesamt 4.611.500 € für 2026 wurden unter Zugrundelegung von prognostizierten Anlagennachweisen detailliert ermittelt.

Der Anstieg bei den Abschreibungen ab 2019 ist auf neu in Betrieb genommene Anlagegüter zurückzuführen.

Im Jahr 2024 gingen die Abschreibungen zurück, weil Investitionsprojekte nicht wie geplant fertig gestellt wurden. Der Planansatz 2026 für die Abschreibungen erhöht sich gegenüber 2024 aufgrund steigender Investitionen.

Unter anderem wird im Bereich Klärwerk die Modernisierung des Betriebsgebäudes abgeschlossen sein. Im Bereich Kanal wird beispielsweise der Kanalneubau im Bruckwasen/Fuchseckstraße in Göppingen aktiviert und im Bereich RÜB die RÜBs 19 und 34/2.



3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.351.416 € für 2026 sind in den Erläuterungen zum Erfolgsplan detailliert dargestellt.

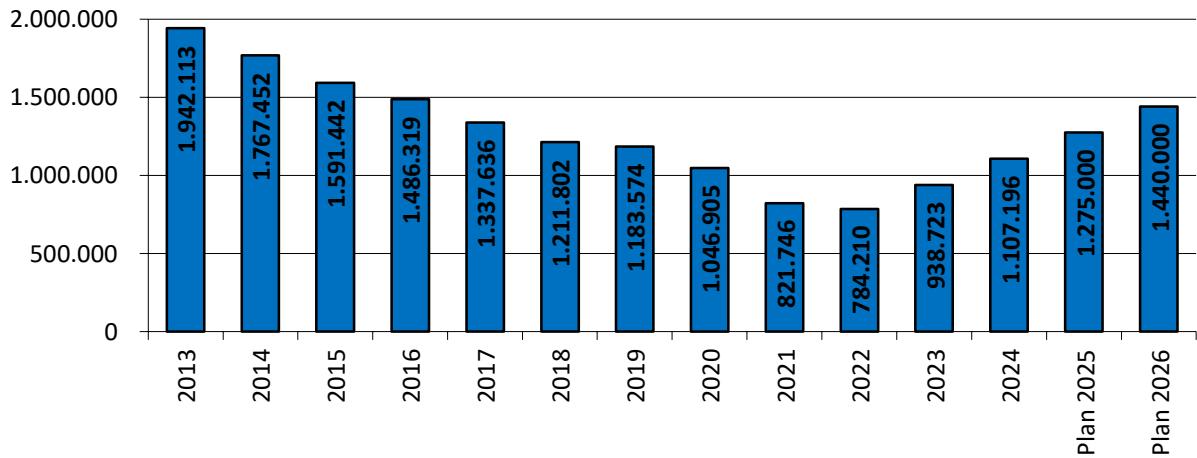
Wesentliche Aufwendungen sind hier die Abwasserabgabe in Höhe von 300.000 €, die EDV-Kosten in Höhe von 180.000 €, die Verwaltungskostenerstattung an die Stadt für die Inanspruchnahme von städtischem Personal in Höhe von 90.000 €, sowie die Einzugskosten für die Entwässerungsgebühren an die Energieversorgung Filstal (EVF) in Höhe von 130.000 €. Die Tilgung des Verlustvortrages in Höhe von 33.915 EUR wurde hier ebenfalls berücksichtigt.

3.2.5 Zinsen

Der Zinsaufwand für Kredite in Höhe von 1.440.000 € für 2026 wurde aus dem Schuldenstand des Eigenbetriebs errechnet.

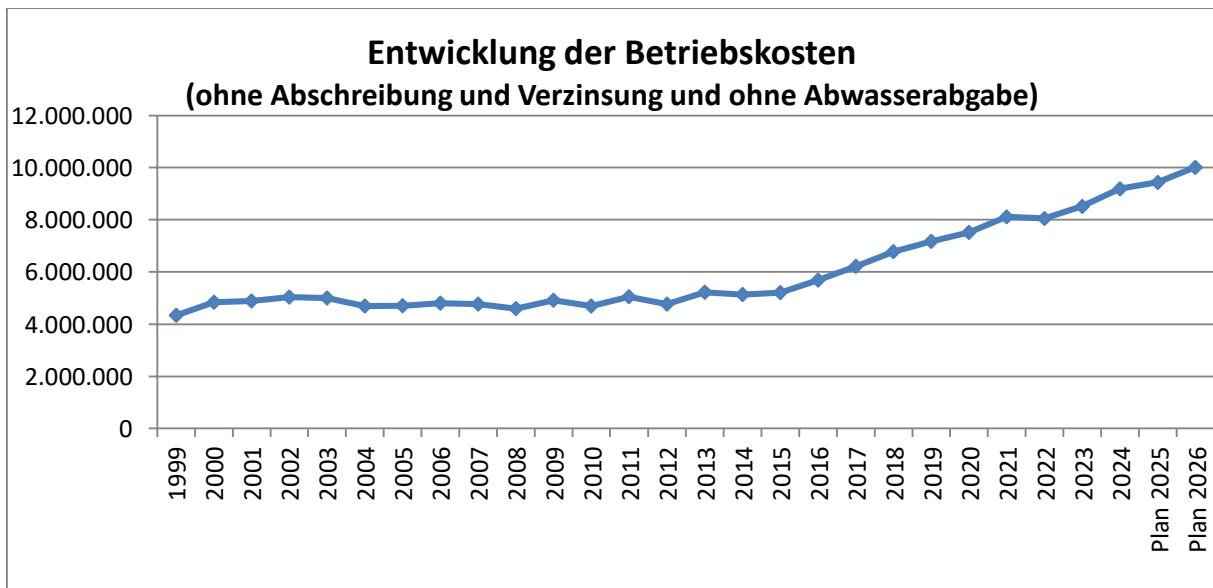
Von 2013 bis 2022 ist ein starker Rückgang der Zinsaufwendungen zu verzeichnen.

Aufgrund steigender Zinssätze und einer steigenden Kreditaufnahme erhöht sich der Zinsaufwand ab 2023 zunehmend.



3.2.6 Entwicklung der Betriebskosten

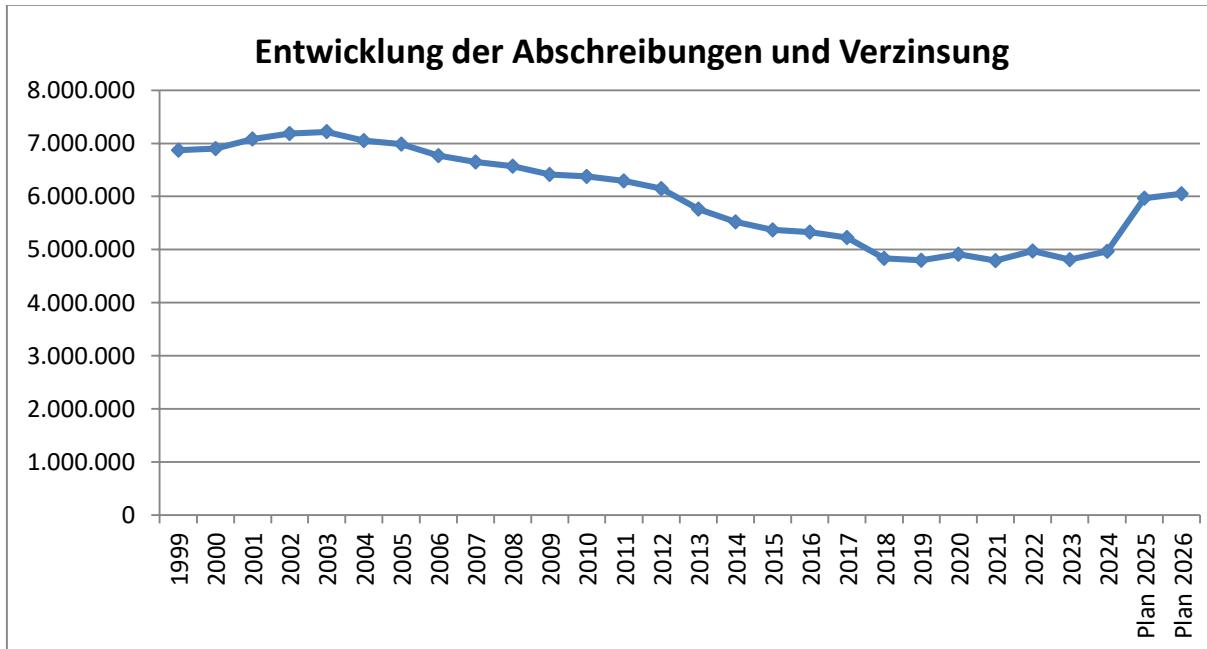
Die Betriebskosten ohne Abschreibung und Verzinsung blieben in den Jahren bis 2015 trotz Preissteigerungen sehr stabil. Ab 2016 stiegen die Kosten jedoch deutlich an. Hauptgründe hierfür sind der höhere Sanierungsaufwand und steigende Personalkosten. Hinzu kommen ab 2024 zusätzliche inflationsbedingte Kosten sowie gestiegene Stromkosten. Im Jahr 2026 belaufen sich die Betriebskosten auf 10.022.794 €.



3.2.7 Entwicklung der Abschreibungen und Verzinsung

Da ab 2013 die Zinsen stark gesunken sind, die Abschreibungen aber nicht im gleichen Maße zugenommen haben, sind die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen bis 2018 gesunken und haben sich bis 2023 eingependelt.

Seit 2024 steigen sowohl die Abschreibungen wie auch die Zinsaufwendungen an.



3.3 Betriebsergebnis und Überschussausgleich

Im Jahr 2026 wird nach Auflösung eines Rückstellungsbetrages in Höhe von 541.020 € und Ausgleich der Verlustvorträge im Bereich Niederschlagswasser der Vorjahre in Höhe von 33.915 € ein ausgeglichenes Ergebnis nach KAG erzielt.

Aufgrund höheren Aufwendungen bei Personal, Material, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsen steigt die Schmutzwassergebühr von 2,14 €/m³ auf 2,15 €/m³ (0,5%). Die Niederschlagswassergebühr erhöht sich von 0,56 €/m² versiegelter Fläche auf 0,58 €/m² (3,6%) versiegelter Fläche.

4. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Der Liquiditätsplan enthält alle voraussichtlich eingehenden ergebnis- und vermögenswirksamen Einzahlungen und zu leistenden ergebnis- und vermögenswirksamen Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit sowie die jeweiligen Salden des Wirtschaftsjahres. Außerdem enthält er die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen.

Die Finanzplanung enthält die geplanten Investitionsausgaben und Finanzierungsmittel bis zum Jahr 2029. Sie wird jährlich im Rahmen der Wirtschaftspläne aktualisiert und fortgeschrieben.

Die einzelnen Vorhaben sowie die vorgesehenen Kreditaufnahmen sind in den Investitionsplänen detailliert dargestellt.

Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlichen vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten (Position 32) ergeben sich aus 4.2 Finanzierungsmittel.

4.1 Liquiditätsplan Gesamtübersicht

Formblatt Anlage 2 zu § 2 Abs. 2 S. 1 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG

Nr.	Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1 ^{1:2}	2	3	4 ³	5 ⁴	7	8
1	1 Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen ⁵		10.906.719	11.317.574		11.223.840	11.479.624	11.691.471
2	2 Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ⁵		2.360.000	2.560.000		2.560.000	2.560.000	2.560.000
3	3 Ertragsteuerückzahlungen ⁵							
4	4 Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)		13.266.719	13.877.574		13.783.840	14.039.624	14.251.471
5	5 Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte ⁵		8.898.270	9.263.378		9.489.434	9.614.241	9.741.887
6	6 Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind ⁵		1.139.415	1.359.416		1.129.415	1.120.121	1.095.500
7	7 Ertragsteuerzahlungen ⁵							
8	8 Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)		10.037.685	10.622.794		10.618.850	10.734.361	10.837.387
9	9 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	2.669.625	3.229.034	3.254.780	0	3.164.990	3.305.263	3.414.084
10	10 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		0	0	0		0	0
11	11 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0	0	0		0	0
12	12 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0	0	0		0	0
13	13 Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	18.489	10.000	41.000		10.000	10.000	10.000
14	14 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0		0	0	0
15	15 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.183.780	1.382.000	3.379.000		1.228.000	277.000	853.000
16	16 Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0	0	0		0	0	0
17	17 Erhaltene Zinsen	0	0	0		0	0	0
18	18 Erhaltene Dividenden und Beteiligungserträge	0	0	0		0	0	0
19	19 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 18)	1.202.268	1.392.000	3.420.000	0	1.238.000	287.000	863.000
20	20 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	2.963	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
21	21 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	4.883.209	12.020.000	15.823.000	8.300.000	15.348.000	14.268.000	6.488.000
22	22 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0		0	0	0
23	23 Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0	0	0		0	0	0
24	24 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0	0	0		0	0	0
25	25 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0	0	0		0	0	0
26	26 Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0	0	0		0	0	0
27	27 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 20 bis 26)	4.886.173	12.035.000	15.838.000	8.300.000	15.363.000	14.283.000	6.503.000
28	28 Veranschlagter Finanzierungsmittelüber-schuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 19 und 27)	-3.683.904	-10.643.000	-12.418.000	-8.300.000	-14.125.000	-13.996.000	-5.640.000
29	29 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 28)	-1.014.280	-7.413.966	-9.163.220	-8.300.000	-10.960.010	-10.690.737	-2.225.916
30	30 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen ⁶	0	0	0		0	0	0
31	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ⁷	0	0	0		0	0	0
32	32 Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten ⁸	5.833.200	11.192.626	12.893.666		14.736.700	14.512.800	6.245.200
33	33 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 30 bis 32)	5.833.200	11.192.626	12.893.666	0	14.736.700	14.512.800	6.245.200
34	34 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen ⁹	0	0	0		0	0	0
35	35 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben ¹⁰	0	0	0		0	0	0
36	36 Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten ¹¹	3.478.292	2.924.536	2.841.466		3.000.000	3.000.000	3.000.000
37	37 Gezahlte Zinsen	1.107.196	1.275.000	1.440.000		1.300.000	1.300.000	1.300.000
38	38 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 34 bis 37)	4.585.488	4.199.536	4.281.466	0	4.300.000	4.300.000	4.300.000

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
		2024	2025	2026	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		11 ^{1,2}	2	3	4 ³	5 ⁴	7	8
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss-/bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33 und 38)	1.247.712	6.993.090	8.612.200	0	10.436.700	10.212.800	1.945.200
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 29 und 39)	233.432	-420.876	-551.020	-8.300.000	-523.310	-477.937	-280.716
41	nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn ¹²	820.938	1.054.370	1.873.000		1.321.980	798.670	320.733
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn							

¹ Kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) sowie sonstige Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf die Angabe der Ergebnisse des Vorvorjahres (Spalte 1) verzichten.

² Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, dürfen bezüglich der Angabe der Ergebnisse VVJ (Spalte 1) auf entsprechende Einträge in den Zeilen 4 und 8 verzichten.

³ Falls bei einem Doppelwirtschaftsplan Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden, ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen.

⁴ Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".

⁵ Eigenbetriebe, die die Liquiditätsrechnung nach der indirekten Methode erstellen, sowie kommunale Mehrheitsbeteiligungen (§ 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. a GemO), Kommunalanstalten (§ 102a Abs. 6 Satz 2 GemO) und sonstige Anstalten und Körperschaften, die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs anwenden und eigenbetriebsrechtliche Planungsvorgaben beachten müssen, dürfen auf Einträge in den Zeilen 1 bis 3 und 5 bis 7 verzichten.

⁶ Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

⁷ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

⁸ Nur Investitionskredite, keine Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten

⁹ Einschließlich der Auszahlungen für Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

¹⁰ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

¹¹ Nur Investitionskredite, keine Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten

¹² Die Ermittlung des voraussichtlichen Bestands an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn hat entsprechend der Vorgaben des Musters in der Anlage 3 zu erfolgen.

4.2 Finanzierungsmittel

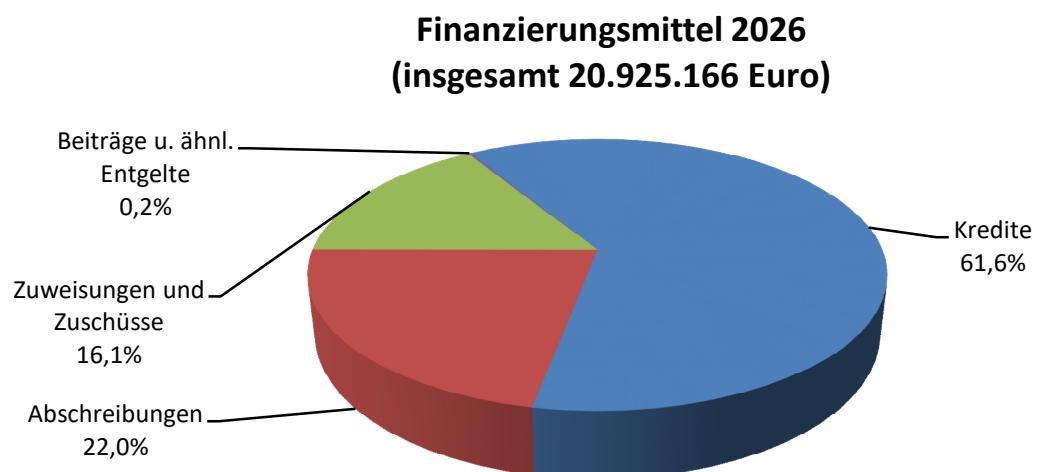
4.2.1 Finanzierungsmittel 2026

An Eigenmittel stehen dem Eigenbetrieb zur Verfügung:

1. Zuweisungen und Zuschüsse	3.379.000 €
2. Beiträge und ähnliche Entgelte	41.000 €
3. Pensionsrückstellungen	- €
4. Abschreibungen	4.611.500 €
	<u>8.031.500 €</u>

Dies entspricht 38 % des Finanzierungsbedarfs.

Die vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe 12.893.666 € entspricht einem Finanzierungsanteil von 62 %.



4.3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Formblatt Anlage 3 zu § 2 Abs. 2 S. 2 EigBVO-HGB

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹	Liquiditätsplan					Finanzplanung		
		2025		2026	2027	2028	2029		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²	1	2	3	4	5			
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn								
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere								
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde								
3a	- Bestand an Kassenrediten zum Jahresbeginn								
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde								
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.054.370							
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)								
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³								
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.873.000	1.321.980	798.670	320.733	40.017			
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴								
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.873.000	1.321.980	798.670	320.733	40.017			

¹ Die Zeile 8 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden.

² Aus der Liquiditätsrechnung (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB).

³ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

⁴ Hierunter können z. B. auch Rückstellungen fallen.

5. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Die detaillierte Aufstellung der Investitionen sind den Investitionsplänen zu entnehmen.

Die Darstellung erfolgt für das Jahresergebnis 2024, die Planzahlen 2025 und für das Planjahr 2026, sowie für die drei Folgejahre. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfsplanungen mit genauen Kostenermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.

Formblatt Anlage 5 zu § 2 Abs. 3 S. 2 und § 4 EigBVO-HGB

5.1 Investitionsplan Kläranlage

5.2 Investitionsplan Kanäle und Zuleiter

5.4 Kläranlagen

Für Investitionen im Bereich der Kläranlagen sind im Jahr 2026 insgesamt 9.385.000 € vorgesehen.

Hierbei handelt es sich um verschiedene Maßnahmen und Optimierungen im Klärwerk Göppingen (Erneuerung Gasspeicher, Umbau Betriebsgebäude). Einen großen Posten veranschlagen hier die Blockheizkraftwerke mit 2.000.000 €.

5.5 Kanäle und Zuleiter

Für Zuleiter und Kanäle enthält der Investitionsplan Kosten in Höhe von insgesamt 5.825.000 €.

Bei der Position „Verbesserungsmaßnahmen im Kanalnetz“ sind im Jahr 2026 1.600.000 € eingeplant. Der Schwerpunkt dabei liegt im Bereich der Inlinersanierung. Zusätzlich sind Mittel für Kanalneubaumaßnahmen in Höhe von 1.000.000 € eingeplant. Außerdem sind Aufwendungen für das Baugebiet Faurndau Im Freihof in Höhe von 800.000 € eingeplant.

5.6 Regenüberlaufbecken

Im Bereich der Regenüberlaufbecken sind im Jahr 2026 Investitionen in Höhe von 628.000 € geplant. Darunter ist auch eine Neuanschaffung eines Servicefahrzeugs.

Ab dem Jahr 2013 werden sämtliche RÜBs regelmäßig auf Ihren baulichen und technischen Zustand untersucht. Daraus wurde ein mehrjähriges Sanierungskonzept mit laufenden Investitionen entwickelt.

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Formblatt Anlage 3a zu § 2 Absatz 2 Satz 1 und § 4 i.V.m. § 14 EigBG

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen ²			
Jahr	TEUR	2027	2028	2029	2030
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2026	1	2	3	4	5
	8.300	8.300			
Summe:		8.300	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		14.737	14.513	6.245	

¹ In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

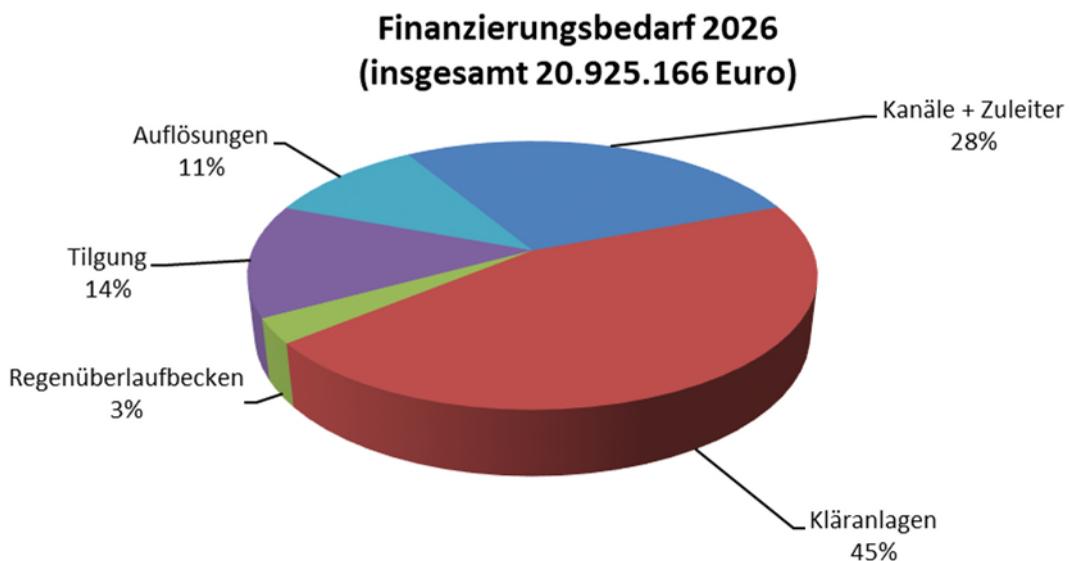
² In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

Die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf betragen jeweils 20.925.166 €.

7. Finanzierungsbedarf 2026

Der Finanzierungsbedarf setzt sich zusammen aus:

1. Investitionen	15.838.000 €
2. Auflösungen	2.245.700 €
3. Tilgung für Kredite	2.841.466 €
<u>20.925.166 €</u>	



8. Übersicht Schuldenstand

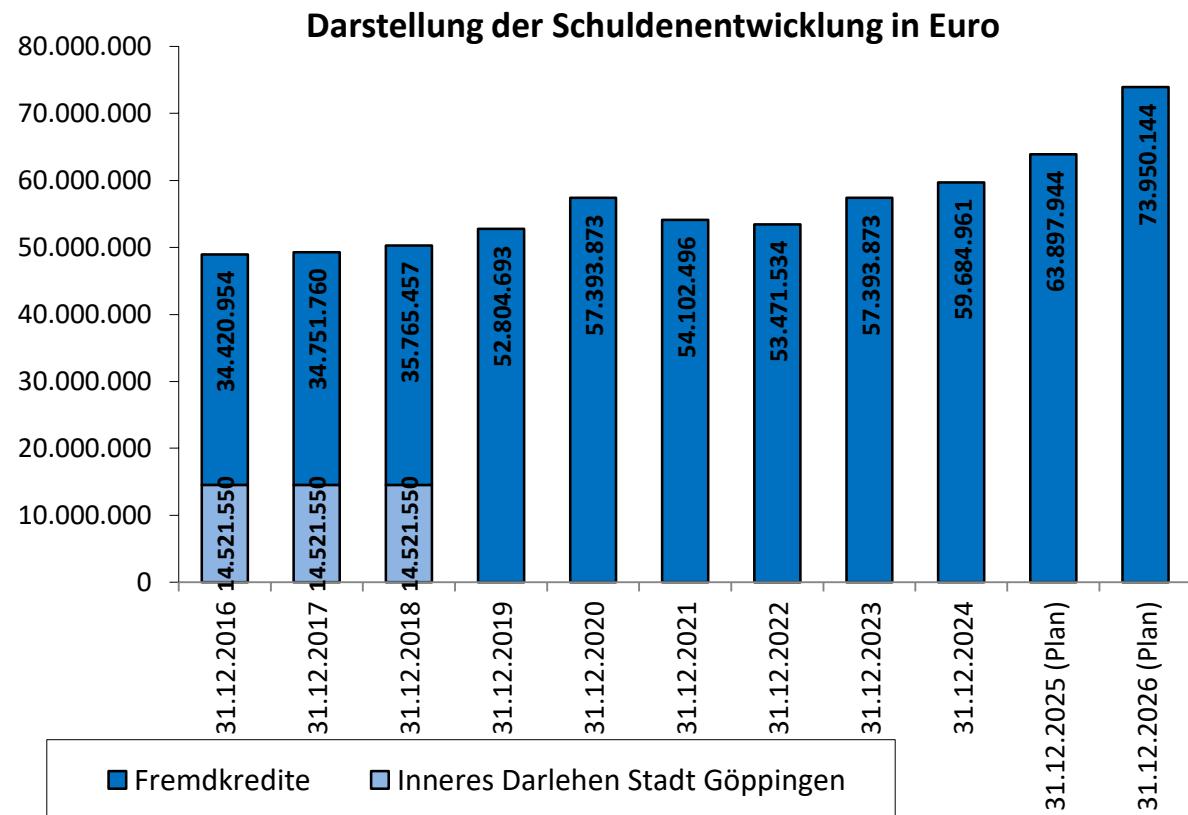
Art der Schulden		Stand 01.01.2024	Stand 01.01.2025	Voraussichtlicher Stand zum 01.01. 2026	Voraussichtlicher Stand zum 31.12. 2026
Nr.	Kreditgeber				
250	Commerzbank	1.150.000	1.100.000	1.050.000	1.000.000
754	Commerzbank	1.900.000	1.850.000	1.800.000	1.750.000
12	Commerzbank	771.875	739.375	706.875	674.375
650	Commerzbank	275.000	225.000	175.000	125.000
700	Commerzbank	2.250.000	2.187.500	2.125.000	2.062.500
750	Commerzbank	2.296.875	2.234.375	2.171.875	2.109.375
751	Commerzbank	1.850.000	1.800.000	1.750.000	1.700.000
558	Commerzbank	1.250.000	1.187.500	1.125.000	1.062.500
752	Commerzbank	1.375.000	1.325.000	1.275.000	1.225.000
753	Commerzbank	1.734.375	1.671.875	1.609.375	1.546.875
757	Commerzbank	1.975.000	1.925.000	1.875.000	1.825.000
400	Commerzbank	1.812.500	1.750.000	1.687.500	1.625.000
759	Commerzbank	0	2.468.750	2.406.250	2.343.750
16	Deutsche Geno-Hypo-Bank	916.540	0	0	0
502	Dt. Kreditbank AG Berlin	1.750.000	1.700.000	1.650.000	1.600.000
500	Dt. Kreditbank AG Berlin	500.000	475.000	450.000	425.000
501	Dt. Kreditbank AG Berlin	375.000	360.000	345.000	330.000
23	KfW	245.420	214.742	184.065	153.388
25	KfW	284.680	258.800	232.920	207.040
24	KfW	400.000	360.000	320.000	280.000
26	KfW	142.630	85.570	28.510	0
550	KS K Göppingen	400.000	200.000	0	0
551	KS K Göppingen	403.750	318.750	233.750	148.750
552	KS K Göppingen	456.250	383.250	310.250	237.250
556	KS K Göppingen	1.718.750	1.656.250	1.593.750	1.531.250
755	KS K Göppingen	1.925.000	1.875.000	1.825.000	1.775.000
756	KS K Göppingen	1.962.500	1.912.500	1.862.500	1.812.500
100	KS K Göppingen	877.500	845.000	812.500	780.000
350	KS K Göppingen	1.796.875	1.734.375	1.671.875	1.609.375
758	KS K Göppingen	2.484.375	2.421.875	2.359.375	2.296.875
809	KS K Göppingen	0	2.484.375	2.421.875	2.359.375
859	KS K Göppingen	0	833.200	749.880	666.560
53	KS K Swap LBBW + variabel	6.161.948	6.003.950	5.845.951	5.687.952
51	KS K variabel	1.058.272	993.133	927.994	862.856
52	KS K variabel	1.006.606	942.695	878.783	814.872
50	KS K variabel	999.576	940.777	881.979	823.180
450	NRW Bank	2.171.875	2.109.375	2.046.875	1.984.375
600	NRW Bank	2.203.125	2.140.625	2.078.125	2.015.625
554	NRW Bank	2.095.363	1.934.182	1.773.000	1.611.818
200	WL Bank	457.900	274.600	91.300	0
300	WL Bank	1.675.000	1.625.000	1.575.000	1.525.000
150	WL Bank	1.484.313	1.437.563	1.390.813	1.344.063
20	WL Bank	2.800.000	2.700.000	2.600.000	2.500.000
555	Dt. Geno-Hypo-Bank				
553	Norddt. Landesbank				
vorauss. restliche geplante Kreditaufnahme				7.000.000	6.825.000
= Schuldenstand Gesamt		57.393.873	59.684.961	63.897.944	73.950.144

8.1 Entwicklung des Schuldenstandes

Zum 01.01.2026 hat die SEG einen voraussichtlichen Schuldenstand von insgesamt 63.897.944 €.

Im Liquiditätsplan 2026 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 12.893.666 € veranschlagt. Nach Abzug der Tilgungsausgaben in Höhe von 2.841.466 € wird sich der Schuldenstand zum 31.12.2026 auf 73.950.144 € erhöhen.

8.2 Darstellung der Schuldenentwicklung



9. Stellenübersicht

Der Stellenplan weist folgende Stellen aus:

Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	Stand 30.06. 2025	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Verwaltung und Finanzen	5,60	8,90	5,60
Klärwerk	30,00	29,00	31,00
Kanal und RÜB	15,00	15,00	15,00
= Anzahl Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmer	50,60	52,90	51,60

nachrichtlich:

Beamtinnen / Beamte	Stand 30.06. 2025	Ansatz 2025	Ansatz 2026
Verwaltung und Finanzen	2,60	2,70	2,60
= Anzahl Beamten / Beamte	2,60	2,70	2,60
= Gesamt	53,20	55,60	54,20

Zusätzlich: 2 Auszubildende, 4 Ausbildungsstellen sind unbesetzt

Für den Plansatz 2026 wird mit 2,6 Beamten geplant, darunter 2 Beamte in Teilzeit sowie eine Mitarbeiterin in Elternzeit.

Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2024 zu § 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG der Stadtentwässerung Göppingen

	Aktivseite	Wirtschaftsjahr 2024 -Euro-	Vorjahr 2023 -Euro-		Passivseite	Wirtschaftsjahr 2024 -Euro-	Vorjahr 2023 -Euro-
A.	Anlagevermögen				A.	Eigenkapital	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				I.	Gezeichnetes Kapital	0,00
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten	25.788,17	33.974,47		II.	Allgemeine Rücklagen	434.570,12
2.	Geleistete Anzahlungen				III.	Zuschüsse aus dem Ausgleichsstock	180.827,09
II.	Sachanlagen				IV.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag des Vorjahres	-92.451,27
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.344.685,99	2.414.379,97		V.	Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	0,00
2.	technische Anlagen und Maschinen						0,00
a.	Abwasserreinigungsanlagen	14.197.536,89	15.020.034,96		B.	Empfangene Ertragszuschüsse	
b.	Abwassersammlungsanlagen	53.773.104,73	55.246.121,24			Entwässerungsbeiträge	5.829.525,82
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.271,97	440.901,66		C.	Investitionszuwendungen	
4.	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.291.485,26	8.786.636,45		1.	von der Gemeinde	
III.	Finanzanlagen				2.	von Dritten	16.758.374,85
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen						17.251.091,63
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen				D.	Rückstellungen	
3.	Beteiligungen				1.	Lohn-, Gehalts- und Pensionsrückstellungen ¹ und ähnliche Verpflichtungen	521.880,07
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				2.	sonstige Rückstellungen	171.900,00
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens				3.	Rückstellungen aus Jahresüberschüssen	2.245.649,89
6.	sonstige Ausleihungen						1.606.513,84
B.	Umlaufvermögen				E.	Verbindlichkeiten	
I.	Vorräte	24.567,42	59.966,92		1.	Anleihen	
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				2.	davon konvertibel	
2.	unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen				2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	60.057.658,49
3.	fertige Erzeugnisse und Waren					gegenüber der Gemeinde	120.899,91
4.	geleistete Anzahlungen				2.2.	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2.3.	gegenüber Dritten	
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.743.915,99	2.079.115,88		3.	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	
1.1	gegenüber der Gemeinde	0,00	0,00		4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.220.234,68
1.2	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	637.411,88	27.854,49		4.1.	gegenüber der Gemeinde	
1.3	gegenüber Dritten				4.2.	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen				4.3.	gegenüber Dritten	
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				5.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	
4.	sonstige Vermögensgegenstände	16.814,29	18.356,86		6.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	
III.	Wertpapiere				7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen				8.	sonstige Verbindlichkeiten	
2.	sonstige Wertpapiere				8.1.	gegenüber der Gemeinde	
IV.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.054.370,14	820.938,02		8.2.	gegenüber anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	
C.	Rechnungsabgrenzungsposten				8.3.	gegenüber Dritten	
D.	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	5.116,92	2.961,45				0,00
	Bilanzsumme	87.449.069,65	84.951.242,37		Bilanzsumme	87.449.069,65	84.951.242,37

Anlage 2 Erläuterungen zum Erfolgsplan einschließlich Finanzplan 2026

Nr. ¹		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse							
Entwässerungsgebühren		9.204.750	9.642.516	9.976.020	9.880.840	10.136.624	10.348.471
Anteil Straßenentwässerung		1.143.395	1.261.203	1.338.553	1.340.000	1.340.000	1.340.000
Auflösung Beiträge		286.457	282.000	278.000	277.000	270.000	275.000
Sonstige Umsatzerlöse		197	500	500	500	500	500
Fäkalienannahme		2.498	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Summe		10.637.296	11.188.719	11.595.574	11.500.840	11.749.624	11.966.471
3. Aktivierte Eigenleistungen							
Aktivierte Eigenleistungen		0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4. Sonstige betriebliche Erträge							
Auflösung Zuweisungen und Zuschüsse		1.676.496	1.995.800	1.967.700	1.844.700	1.679.000	2.000.200
Erstattungen von Anschlussgemeinden u. -verbänden		2.206.685	2.000.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
Erstattung Versicherungsschäden		80.031	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Verrechnung der Abwasserabgabe		0	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Zinserträge		12.418	0	0	0	0	0
Auflösung von Rückstell. aus Jahresüberschüssen		443.730	452.666	541.020	513.310	467.937	270.717
Sonstige Erträge		222.231	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Summe		4.641.591	4.808.466	5.068.720	4.918.010	4.706.937	4.830.917
5. Materialaufwand							
a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>							
Strom		592.950	517.000	427.000	427.000	427.000	427.000
Heizöl		0	0	0	0	0	0
Wasserbezug		41.098	48.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Treibstoffe		47.937	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
Schmierstoffe		5.920	8.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Chemikalien		0	0	0	0	0	0
Laborbedarf		42.619	55.000	60.000	60.000	60.000	60.000
externe Kohlenstoffquelle		12.152	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Flockungsmittel (Polymer)		277.875	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Abluftreinigung		0	0	0	0	0	0
Phosphat - Fällmittel		127.708	120.000	140.000	140.000	140.000	140.000
Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe		21.427	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Material- Direktverbrauch		371.253	570.000	650.000	650.000	650.000	650.000
Anschaffung Dienst- und Schutzkleidung		26.563	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe		1.567.502	1.733.000	1.553.000	1.553.000	1.553.000	1.553.000
b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>							
Fremdleistungen (Wartung, Instandhaltung)		1.892.142	2.000.000	1.990.000	2.100.000	2.100.000	2.100.000
Leistungen Bauhof		14.274	12.000	15.500	15.500	16.000	16.000
Fremdanalysen, Laboruntersuchungen		22.893	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Entsorgung Rechengut, Sandfang		48.395	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Klärschlammensorgung		1.120.741	1.200.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Reinigung Dienst- und Schutzkleidung		52.583	50.000	55.000	55.000	60.000	65.000
Summe		3.151.027	3.367.000	3.565.500	3.675.500	3.681.000	3.686.000
6. Personalaufwand							
Personalkosten		3.578.746	3.798.270	4.144.878	4.260.934	4.380.241	4.502.887

Nr. ¹		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
		2024	2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
7. Abschreibungen	Ordentl. Abschreibungen u. Wertberichtigung	3.840.560	4.694.500	4.611.500	4.510.000	4.432.200	4.670.000
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	Verluste aus Anlageabgängen	20.788	0	0	0	0	0
	Funk- und Fernmeldekosten	17.014	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	Kopierkosten (Miete)	800	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	EDV-Kosten	178.479	160.000	180.000	190.000	190.000	190.000
	Abwasserabgabe	394	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	Mitglieds- und Verbandsbeiträge	7.584	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
	Gebäude- und Feuerversicherungen	48.179	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	Kfz-Versicherung	9.322	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Sonstige Versicherungen	80.106	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	Bürobedarf	6.903	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Fachbücher und Zeitschriften	6.139	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Portokosten	1.494	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Anzeigen, Inserate, öff. Bekanntmachungen	28.684	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Bewirtungs- und Repräsentationskosten	27.458	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Reisekosten	11.341	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Fachgutachten	52.364	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Prüfungs- und Beratungskosten	81.029	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	Gerichts-, Prozeß-, Notariatskosten	2.027	0	0	0	0	0
	Verw.kostenbeitrag an Stadt f. Zentralverw.	89.020	110.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	Verw.kostenbeitr. f. Einzug Entwäss.gebühr	132.650	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	Betr.kostenerstattung (ZWV Krettenbachtal)	3.833	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Aus- und Fortbildung	36.118	50.000	40.000	30.000	30.000	30.000
	Zuführung Rückstellung aus Überschüssen	1.082.866	0	0	0	0	0
	Sonstige Aufwendungen	13.330	15.000	245.000	15.000	15.000	15.000
	Tilgung Verlustvortrag	33.915	33.915	33.915	33.915	24.621	0
	Summe	1.971.836	1.131.415	1.351.416	1.121.415	1.112.121	1.087.500
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Kredite	1.107.196	1.275.000	1.440.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
10. Steuern	Sonstige Steuern (Kfz-Steuer u.a.)	62.020	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

¹ beziehen sich auf die Nummerierungen im Erfolgsplan